

Erziehungspartnerschaft des Gymnasiums Ottobrunn

Gender-Erklärung

Um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten, werden auf diesen Seiten Doppelungen wie „Schülerinnen und Schüler“ oder „Lehrerinnen und Lehrer“ zugunsten des generischen Begriffs „Schüler“ bzw. „Lehrer“ aufgegeben.

Vorwort

Das vorliegende Konzeptpapier zur Erziehungspartnerschaft wurde vom Elternbeirat in Zusammenarbeit mit den Lehrern erarbeitet. Grundlage dazu war der „Schulversuch AKZENT Elternarbeit“ der Stiftung Bildungspakt Bayern. Ziel dieser Erziehungspartnerschaft ist eine Zusammenarbeit von Schule und Eltern um die Bildung und Entwicklung der Schüler zu selbstständigen, eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu fördern. Im Rahmen der Eigenverantwortung der Schulen, die im Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) verankert ist, definiert das vorliegende Konzeptpapier zur Erziehungspartnerschaft Ziele und Maßnahmen für die Kooperation und Umsetzung.

Die Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung einer differenzierenden Elternarbeit gliedern sich dabei in die Bereiche:

- Qualitätsbereich Gemeinschaft
- Qualitätsbereich Kommunikation
- Qualitätsbereich Kooperation
- Qualitätsbereich Mitsprache

A. Leitbild Gymnasium Ottobrunn

Präambel

Unsere Schule soll mehr sein als ein Ort zum Lernen - wir wollen gemeinsam mit unseren Schülern eine positiv geprägte Lebenszeit schaffen.

Das Gymnasium Ottobrunn steht für die konstante Bereitschaft zur Veränderung und Weiterentwicklung. Wir sind offen für neue Entwicklungen. Ziel ist neben einer fundierten Allgemeinbildung vor allem die Ausbildung einer selbst- und verantwortungsbewussten Persönlichkeit. Diesen Lernprozess unterstützt das Gymnasium und sieht ihn als Bildungs- und Erziehungsauftrag.

Schulklima

Wir gestalten unsere Schule gemeinsam. Ein wertschätzender Umgang bildet den Grundstein für eine positive Lernatmosphäre.

Wir möchten, dass unsere Schüler gerne zur Schule gehen und Freude am Unterricht haben. Deshalb ist ein gutes Schulklima für uns nicht nur die Voraussetzung für eine angenehme Lernatmosphäre, sondern vielmehr auch die Basis für einen toleranten, fairen und respektvollen Umgang miteinander. Die zahlreichen außerunterrichtlichen Zusatzangebote an unserer Schule bieten einen Ausgleich zum Alltag und stärken den Zusammenhalt. Wir legen Wert darauf, dass unsere Schüler sich entfalten und ihre individuellen Stärken mit einbringen können. Jeder Einzelne ist wichtig für eine aktive Gestaltung des Schullebens. Dabei arbeiten Eltern und Lehrer eng zusammen und fördern dadurch die Sozialkompetenz.

Unterricht

Der Unterricht bietet einen anspruchsvollen Raum, in dem die Lehrer unsere Schüler durch vielfältige und innovative Methoden gezielt fordern und fördern.

Wir fordern und fördern ein hohes Maß an Allgemeinbildung. Mit innovativen Lernkonzepten schaffen wir vielfältige Möglichkeiten, um fundiertes Fachwissen und eine solide Allgemeinbildung zu erwerben. Unsere Lernlandschaften ermöglichen ein breites Spektrum an Unterrichtsmethoden weit über den klassischen Frontalunterricht hinaus. Disziplin, Rücksicht, Vertrauen und Eigenverantwortung spielen beim Lernen in den Lernlandschaften eine wichtige Rolle.

Schulfamilie

Eltern, Lehrer sowie Schüler sind verantwortlich, ein tolerantes und respektvolles Miteinander zu leben.

In unserer Schulfamilie ist der Umgang aller am Schulleben Beteiligten geprägt durch Achtung, Fairness und die Bereitschaft, anderen zu helfen. Ehrlicher und höflicher Umgang miteinander haben einen hohen Stellenwert. Schule und Eltern sehen sich als Partner bei der Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrag.

Persönlichkeitsentwicklung und soziale Verantwortung

Die Schulfamilie unterstützt die Schüler in ihrer ganzheitlichen Entwicklung, indem sie deren Interessen und Talente durch zahlreiche Angebote fördert.

Wir wollen unsere Schüler zu kritisch denkenden, toleranten und neugierigen Persönlichkeiten erziehen. Unsere Schule fördert die Bereitschaft, Verantwortung für die Gemeinschaft und für sich selbst zu übernehmen. Das Gymnasium Ottobrunn setzt sich als Ziel, die Kreativität unserer Schüler sowie die Freude am Lernen und an der Leistung zu erhalten und zu verstärken.

Ökologie und Gesundheit

Wir verfolgen das Ziel, Energie zu sparen und Ressourcen zu schonen. Schulische Gesundheitsförderung und Prävention sind für uns selbstverständlicher Bestandteil des Schullebens.

Als Schule stehen wir in der Verantwortung, nachhaltig zu handeln. Uns ist bewusst, dass Rohstoffe nicht für immer zur Verfügung stehen, weshalb wir sparsam mit unseren Ressourcen umgehen. Für eine gute Leistungsfähigkeit ist auch ein gesunder Lebensstil wichtig. Wir als Schule wollen unsere Schüler darin unterstützen, indem wir informieren, entsprechende Schulverpflegung anbieten sowie Sport und Bewegung in den Alltag integrieren.

B. Schulspezifische Gegebenheiten

Im Jahr des 40jährigen Bestehens des Gymnasiums Ottobrunn (2009) fiel die Entscheidung, den Altbestand der Schule abzureißen. Das GO hat seit dem Neubau und dem Einzug in die neue Schule 2016 nun die Möglichkeit, die Vision einer Schule des Informationszeitalters umzusetzen. Am südöstlichen Stadtrand von München will das GO als Naturwissenschaftlich-Technologisches und Sprachliches Gymnasium der Ort sein, wo Schüler Bildung und positiven Lebensraum zugleich finden können.

Das Gymnasium Ottobrunn verfolgt die Vision, die Schüler auf eine erweiterte Selbständigkeit vorzubereiten. Dies erfolgt durch Verstärkung des individualisierten, team- und selbstorganisierten Lernens mit den Werkzeugen der Gegenwart in allen Jahrgangsstufen durch Etablierung eines Lebensraums Schule. Dies leitet sich daraus ab, dass sich durch gesellschaftliche Veränderungen die Anforderungen von Universität und Wirtschaft an Bildung und Ausbildung geändert haben. So werden Kompetenzen beispielsweise in den Bereichen Teamfähigkeit, Umgang mit neuen Medien sowie Planung von Projekten gefordert.

Seit dem Einzug in den Neubau im April 2016 gilt es nun, für die Markenzeichen des GOs – "Individualität unterstützen", "Digitales Lernen", "Entschleunigung", "Lebensraum Schule" und "Vorbereitung auf draußen" – die Chancen des Raumkonzepts der gesamten Schule und insbesondere der Lernlandschaften zu erkennen und weiter zu entwickeln. Das Gymnasium ist mit dem Neubau in vielen Bereichen darauf ausgerichtet, Schülern und Eltern mit einer Behinderung die Teilhabe an allen Aktivitäten des Gymnasiums Ottobrunn zu ermöglichen.

Das Qualitätsmanagement von Unterricht, Personal und Organisation kann dabei auf die Instrumente der Evaluation, kollegiale Feedbackkultur, enge Kooperation mit Eltern und externen Partnern, die Mitarbeit in Bildungs- und Erziehungsnetzwerken sowie das Potential der erweiterten Schulleitung zurückgreifen.

C. Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung einer differenzierenden Elternarbeit

Qualitätsbereich Gemeinschaft

Ziele:

Alle Schüler, Eltern und Lehrer fühlen sich an der Schule willkommen. Sie haben eine Bindung zur Schule und können sich mit dieser identifizieren. Die Eltern sind ein wichtiger Teil der Schulgemeinschaft. Gemeinsames Ziel von Eltern und Lehrern ist die Erziehung und Bildung der Schüler. Deshalb begleiten und unterstützen Eltern ihre Kinder bei der Organisation des Schulalltags und zeigen Interesse an schulischen Themen und Veranstaltungen.

Maßnahmen:

- Willkommenskultur pflegen
 - Informationsnachmittag für die zukünftigen Fünftklässler und ihre Eltern
 - Elternabend für die Eltern vor der Einschreibung
 - Digitale Begrüßungsmappe für neue Fünftklasseltern bei der Einschreibung
- GEPLANT**
 - Zusatz in der Begrüßungsmappe: Der Satz „Die Information über notwendige Arbeitsmittel erfolgt i.d.R. in allen Jahrgangsstufen in den ersten beiden Schulwochen“ sollte z.B. unten auf der Seite „Zeitplan für den 1. Schultag“ aufgenommen werden; ebenso ein zusätzliches Blatt mit Begrüßung und Kontaktwegweiser des Elternbeirats
- Für Aufenthaltsqualität sorgen
 - Eltern sollen sich ohne Probleme im Schulgebäude zurechtfinden durch z.B. Bereitstellung eines Lage- und Raumplans digital im Elternportal

Qualitätsbereich Kommunikation

Ziele:

Die Kontaktaufnahme zwischen Lehrern und Eltern soll erleichtert werden. Die Kommunikation Schüler-Lehrer-Eltern soll offen und transparent erfolgen. Die Erziehungspartnerschaft wird durch kurze Kommunikationswege intensiviert. Eltern nehmen regelmäßige Elternsprechtage und Sprechstunden wahr.

Maßnahmen:

- Gelegenheit für Gespräche anbieten
 - Verbindungslehrer und Ansprechpartner aus dem Elternbeirat für die SMV
 - Zielstrebig informieren
 - Homepage, Monatsinfo, Elternportal, Elternbriefe
 - aktuelle Termine im Elternportal
 - Informationen über Elternbeirat
- Elternportal → Dokumente → allgemeine Dokumente → Elternbeirat

- Info im Elternportal über Zuständigkeiten (aktualisiert zu Beginn des Schuljahres)
Elternportal → Service → Wer macht was?
- Regelmäßige Elternbriefe „Der Elternbeirat informiert“ über das Elternportal

GEPLANT:

- Erweiterung der „Wer macht was“-Liste im Elternportal um neue Zuständigkeiten, z.B. mathegym, Wahlkurse, homeworker, mebis,...
- Noten-Radar mit 2. Leistungsstandbericht wieder verteilen
- Gesprächskompetenz schulen
- Möglichkeit der Einbindung einer neutralen zweiten Person / eines Mediators bei Eltern-Lehrer-Gesprächen bekanntmachen

Qualitätsbereich Kooperation

Ziele:

„No child left behind“: Der Lehrer wird Individuen und der Gruppe gerecht, der Einzelne soll in der Masse der Schüler nicht untergehen. Die Elternarbeit soll über den Elternbeirat hinaus auf breitere Basis gestellt werden. Die Schule unterstützt die Eltern durch themenbezogene Informationsangebote.

Maßnahmen:

- Gemeinsam Ziele vereinbaren
 - Arbeitskreise bestehen zwischen Lehrern und Elternbeirat (z.B. „Ökologische und gesunde Schule“, u.ä.)
- Elternkooperation fördern
 - Anlassbezogene Zusammenarbeit von Elternbeirat und Personalrat zu aktuellen Themen
- Elternexperten einbeziehen

GEPLANT

- U.a. bei Elternabenden können Lehrer Projekte etc. vorstellen, bei denen sie Unterstützung von Seiten der Eltern benötigen.

Qualitätsbereich Mitsprache

Ziele:

Die Weiterentwicklung des Schulprofils und des Leitbilds wird von Lehrerschaft, Eltern und Schülerschaft gemeinsam getragen. Der Elternbeirat wird von der Schulleitung in schulische Belange aktiv einbezogen.

Maßnahmen:

- Zur Mitgestaltung ermutigen
 - Unterstützung der Klassenelternsprecher-Wahl in den 5. Klassen durch den Elternbeirat
 - Klassenelternsprecher in allen Klassen
 - Nachrücker sind im Elternbeirat aktiv und gleichberechtigt in die Arbeit einbezogen, die nicht explizit laut Bayerischer Schulordnung den Elternbeiratsmitgliedern vorbehalten ist
- Austausch pflegen
 - Präsenz des Elternbeirats bei Schulveranstaltungen als Ansprechpartner für Eltern/Lehrer/Schüler
- Gremienarbeit wahrnehmen
 - AKs als Schnittstelle zu definierten Fachthemen zwischen Schule und Elternbeirat (bspw. GO-AK „Ökologische und gesunde Schule“)

GEPLANT

- Öffnung von praxisbezogenen Arbeitskreisen für interessierte Eltern, Lehrer und Schüler z.B. zur Unterstützung und Beratung beim Thema digitales Lernen
- Alle Kinder im Blick behalten
 - Umfragen zu Sonderthemen nach Bedarf (Schüler, Eltern)

D. Qualitätssicherung

Die Zufriedenheit mit den bereits eingesetzten Instrumenten wird durch entsprechende Fragebögen für Schüler, Eltern und Lehrkräfte evaluiert, um Hinweise für deren Weiterentwicklung zu erhalten.

Maßnahmen:

- Jährliche interne Schüler-Evaluation durch die Schulleitung
- Schriftliche Elternbefragungen durch den Elternbeirat ca. alle 2 Jahre (seit 5/2018)
- Jährliche Durchsicht und ggf. Forcierung der geplanten Maßnahmen der Erziehungspartnerschaft durch den Elternbeirat
- Überarbeitung der Maßnahmen der Erziehungspartnerschaft (alle 2 Jahre) durch den Elternbeirat mit Vertretern der Schule
- Identifikation von Tendenzen durch wiederkehrende Fragen in den Umfragen und Ableiten von Maßnahmen

E. Beteiligung der Schulgemeinschaft

Das schulspezifische Konzept zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft wurde im Elternbeirat in Zusammenarbeit mit Lehrervertretern und Schulleitung erarbeitet und im Einvernehmen mit dem Schulforum beschlossen und auf der Homepage sowie im Elternportal veröffentlicht.